

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **13 (1895)**

Heft 43

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnemente:

(inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester Fr. 3, — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2^{te} Semester Fr. 12. In der Schweiz kann man bei der Post abonnirt werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements.

(Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2^e semestre fr. 12. On s'abonne en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'étranger, aux offices postaux ou par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Bern. Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versehung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration im schweizerischen Departement des Answärtigen, Abteilung Handel.

Rédaction et Administration au Département fédéral des Affaires étrangères, Division du commerce.

La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.

Oeffentliche Aufforderung

betreffend

Eintragungen in das Handelsregister.

Anlässlich der Veröffentlichung des Schweizerischen Regionenbuchs hat es sich gezeigt, dass die im Handelsregister eingetragenen Thatsachen vielfach der Wirklichkeit nicht mehr entsprechen, indem von den Firmainhabern unter Missachtung der gesetzlichen Vorschriften und in Verkennung ihrer eigenen Interessen häufig unterlassen wird, die eingetretenen Veränderungen in das Handelsregister eintragen zu lassen.

Wir bringen deshalb in Erinnerung:

1) Wenn bezüglich einer Thatsache, die im Handelsregister eingetragen ist, eine Veränderung eintritt, so muss auch diese eingetragen werden. (Artikel 861 des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht.)

Gegen Fehlbare haben die Registerbehörden von Amtes wegen mit Ordnungsbussen im Betrage von Fr. 10 bis 500 einzuschreiten. (Artikel 864, O. R.)

2) Ist eine eingetretene Veränderung im Handelsregister eingetragen, so kann ein Dritter, sofern die Eintragung ihm gegenüber nach Massgabe des Artikels 863 O. R. wirksam geworden, sich nicht auf Unkenntnis der Veränderung berufen. Würde dagegen die Eintragung unterlassen, so kann derjenige, bei welchem die Veränderung eintrat, dieselbe einem Dritten nur insofern entgegenhalten, als er beweist, dass sie demselben ohnehin bekannt war. (Artikel 861, Absatz 2 und 3, O. R.)

Wir fordern die Firmainhaber, die es betreffen mag, auf, Veränderungen, die bisher noch nicht angemeldet worden sind, sofort im Handelsregister eintragen zu lassen, und künftig eintretende Mutationen unverzüglich anzumelden.

Gegen Fehlbare müsste unnachsichtlich nach Massgabe des Artikels 864 O. R. verfahren werden.

Das gesamte Publikum laden wir ein, solche Veränderungen, wenn sie auf irgend eine Weise zu seiner Kenntnis gelangen, jeweilen den Handelsregisterbehörden anzuzeigen.

Die Redaktionen der inländischen Zeitungen werden um Abdruck dieser Aufforderung ersucht.

Bern, den 25. Januar 1895.

Eidgenössisches Justiz- und Polizei-Departement.

Inhalt — Sommaire.

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Abhanden gekommener Werttitel (Titre disparu). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrike- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce. — Verkehr der Handelsreisenden in der Schweiz. — Warnung. — Avertissement. — Fremdenverkehr am Vierwaldstättersee. — Ausländische Banken.

Amthlicher Teil. — Partie officielle.

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkursöffnungen. — Ouvertures de faillites.

(B.-G. 281 und 282.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amthlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzubringen.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle ungerschäftigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers des faillits et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés; faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchu de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les codébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Ct. de Vaud. Office des faillites de Lausanne. (268)

Failli: Meister, Robert, boulanger, 32, au Maupas, à Lausanne, actuellement sans domicile connu.

Date de l'ouverture de la faillite: 6 février 1895.

Liquidation sommaire: (Art. 231 de la loi sur la poursuite.)

Délai pour les productions: 12 mars 1895.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (209)

Succession répudiée de Murbach, Julius, quand vivait tailleur et chapelier, 3, Rue Fritz Courvoisier, à La Chaux-de-Fonds.

Date de l'ouverture de la liquidation: 5 février 1895.

Première assemblée des créanciers: Mercredi, 27 février 1895, à 9 heures du matin, à l'Hôtel-de-Ville de La Chaux-de-Fonds.

Délai pour les productions: 20 mars 1895.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.

(B.-G. 249 u. 250.)

(L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Glarus. Konkursamt Glarus. (270)

Gemeinschuldner: Stüssi, Jacob, Wirt, zum Schönengrund, in Schwanden (S. H. A. B. Nr. 27 vom 2. Februar 1895, pag. 107).

Anfechtungsfrist: Bis 2. März 1895.

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (271)

Gemeinschuldner: Forster, Carl, Architekt, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 277 vom 26. Dezember 1894, pag. 1437; Nr. 12 vom 16. Januar 1895, pag. 48; und Nr. 36 vom 13. Februar 1895, pag. 144).

Anfechtungsfrist: Bis 2. März 1895.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites du Locle. (272)

Failli: Arnoux, Sylvain, maître-boucher, à La Brévine (F. o. s. du c. du 12 décembre 1894, n° 265, page 1087).

Délai pour intenter l'action en opposition: 2 mars 1895.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Kt. St. Gallen. Konkursamt St. Gallen. (273)

Gemeinschuldner: Scheitlin, Joh.-Carl, Sohn, Inhaber der Firma «J.-Carl Scheitlin, Sohn», in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 68 vom 21. März 1894, pag. 273; Nr. 117 vom 12. Mai 1894, pag. 475; Nr. 154 vom 27. Juni 1894, pag. 630 und Nr. 178 vom 1. August 1894, pag. 726).

Datum des Schlusses: 18. Februar 1895.

Ct. de Neuchâtel. Office des faillites de La Chaux-de-Fonds. (277)

Failli: Pauli, Pierre, cordonnier, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 31 mai 1893, n° 128, page 515 et du 12 août 1893, n° 181, page 737).

Date de la clôture: 16 février 1895.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Bern. Konkursamt Fraubrunnen. (265)

Gemeinschuldner: Grössenbacher, Jakob, Inhaber der Firma «Jb. Grössenbacher», Hemdenfabrikation und Tuchwarenhandlung, in Utzenstorf (S. H. A. B. Nr. 244 vom 10. November 1894, pag. 1001 und Nr. 280 vom 29. Dezember 1894, pag. 1149).

Datum der Auflegung der Steigerungsbedingungen: Vom 6. März 1895 an. Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Mittwoch, den 20. März 1895, nachmittags von 3 Uhr an, in der Wirtschaft des Herrn Leuch in Utzenstorf.

Bezeichnung der zu versteigernden Liegenschaft: Eine Besetzung im Dorfe Utzenstorf, in der Nähe der Eisenbahnstation, enthaltend: 1) Ein Wohnhaus mit Krämerladen und Scheuerwerk; 2) An Hausplatz, Hofstatt und Garten laut Flur C, Blatt 33, Parzelle Nr. 47, 25,930 □' oder 23 Aren 34 m². Die Grundsteuerschätzung beträgt Fr. 48,300. — Die amthliche Schätzung beträgt Fr. 16,940. —

Ct. de Genève. Office des faillites de Genève. (274)

Faillis: Le Royer et Perrenoud, négociants, 6, Cours de Rivé, à Genève (F. o. s. du c. du 19 janvier 1895, n° 14, page 55).

Lieu, jour et heure des enchères: Samedi, 23 février 1895, à 10 heures du matin, 6, Cours de Rivé, à Genève.

Désignation des objets mis en vente: Bicyclettes caoutchoucs creux et pneumatiques, accessoires de vélocipède, porte-bagages, fourneau, outils, tentes, armoire, séparation, bureau, chaises cannées, calorifère, glace, casier, lustre, etc., etc.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern. Gericht [I. Instanz]: Gerichtspräsident von Biel. (275)

Schuldner: Walsler, Gotthard, Hutmacher, in Biel (S. H. A. B. Nr. 263 vom 8. Dezember 1894, pag. 1080).

Ort, Tag und Stunde der Verhandlung: Samstag, den 2. März 1895, nachmittags 3 Uhr, vor Richteramt, im Amthause in Biel.

Ot. de Berne. Tribunal [1^{re} instance]: (267)

Président du tribunal de Saignelégier.

Débiteurs: Boillat, Ali, fabricant d'horlogerie; Eulalie, veuve de Placide Boillat; Estelle Boillat; et Cécile Boillat, tous au Gernenveuil (F. o. s. du c. du 26 décembre 1894, n° 277, page 1138).

Jour, heure et lieu de l'audience: Jeudi, 28 février 1895, dès 10 heures du matin, dans la salle du tribunal, à Saignelégier.

Bestätigung des Nachlassvertrags. — Homologation du concordat.

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Bern. Gericht (I. Instanz): Vizegerichtspräsident von Bern. (276)

Schuldner: Forster, Alfred, marchand-tailleur, Amthausgasse, in Bern (S. H. A. B. Nr. 257 vom 1. Dezember 1894, pag. 1054).

Datum der Bestätigung: 7. Februar 1895.

Betreibung und Konkurs. — Poursuite pour dettes et faillites.**Verschiedene Bekanntmachungen. — Avis divers.****Ot. de Genève.** Office des faillites de Genève. (278)**A remettre ou à vendre en bloc.**

Atelier de constructeur-mécanicien, bien agencé, comprenant: Tour parallèle, machine à percer, transmissions, courroies, moteur à benzine, meule émeri, forge, enclume, étaux, établis, outils divers, etc.

Pour visiter, s'adresser sur place Terrassière 54, de 2 à 3 heures après-midi, les 20, 22 et 25 courant.

Les offres seront reçues à l'office des faillites, Palais de Justice, 56, Place du Bourg-de-Four, jusqu'au 28 février inclusivement.

Abhanden gekommene Werttitel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Der Gerichtspräsident des Amtsbezirks Bern, in Anwendung der Art. 850 ff. O.-R. fordert hiermit den unbekanntem Inhaber der sieben Obligationen des 3 1/2 % igen eidgenössischen Anleihe von 1889, Nr. 14,092 bis und mit 14,098, von je Kapital Fr. 1000, lautend auf den Inhaber mit den laufenden Coupons das erste fällig gewesen am 31. Dezember 1894 auf, dieselben binnen einer Frist von drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung im Schweizerischen Handelsamtsblatte an gerechnet, dem Unterzeichneten vorzulegen, widrigenfalls nach Ablauf dieser Frist deren Amortisation ausgesprochen wird.

Bern, am 19. Februar 1895.

(W. 22³)Der Gerichtspräsident: **Balsiger.****Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.****I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.****Bera — Berne — Berna****Bureau Bern.**

1895. 18. Februar. Inhaber der Firma **C. Brupbacher** in der Felsenau bei Bern ist Conrad Brupbacher, von Küssnacht (Zürich), in der Felsenau. Natur des Geschäftes: Spezerei, Fleischwaren- und Weinhandlung.

18. Februar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Schwester Riesen** in Bern (S. H. A. B. Nr. 279 vom 28. Dezember 1894, pag. 1145) hat in die Natur des Geschäftes aufgenommen Wein- und Bierhandel.

18. Februar. Die Firma **H. Rufen** in Bern (S. H. A. B. Nr. 13 vom 5. Februar 1883, pag. 91; und Nr. 93 vom 18. Februar 1893, pag. 155) widerruft die an Hermine Ruff erteilte Prokura und erteilt Einzelprokura an Maria Martha Ruff und Luise Mathilde Ruff von und in Bern. Die Natur des Geschäftes wird abgeändert in: Passementerie und Mercerie.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

16. Februar. Inhaber der Firma **J. Zaugg** in Konolfingen ist Jakob Zaugg von Eggwyl, wohnhaft in Konolfingen. Geschäft: Holzschuhfabrikation.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1895. 12. Februar. Die Firma **Bucher & Durrer** in Kägiswil (S. H. A. B. vom 23. Februar 1883, 6. Juni 1885, 3. April 1891) hat die Natur ihres Geschäftes abgeändert in: Bau und Betrieb von Eisenbahnen. Gleichzeitig werden die an Heinrich Ackermann, Fritz und Casimir Bucher erteilten Prokuren aufgehoben.

12. Februar. Inhaber der Firma **Josef Durrer** in Kägiswil (Sarnen), ist Josef Durrer von Kerns, in Kägiswil. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Parquets und Baugeschäft. Die Firma erteilt Prokura an Heinrich Ackermann von Ennetbürgen, in Kerns. Geschäftslokal: Parqueterie Kägiswil.

14. Februar. Unter der Firma **Wasserversorgungsgesellschaft Kerns** hat sich, mit Geschäftssitz in Kerns, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Zweck hat, die Dorfschaft Kerns und Umgebung sowohl mit genügendem und gesundem Trinkwasser als mit Wasser zur Abgabe an industrielle Etablissements und für eine Hydrantenanlage zu versorgen. Die Gesellschaftsstatuten wurden unterm 9. November 1893 festgestellt und am 2. November 1894 revidiert und angenommen. Die Zeitdauer der Gesellschaft ist eine unbeschränkte. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 24,000, eingeteilt in 120 Aktien von je Fr. 200. Die Aktien lauten auf den Namen. Die Bekanntmachungen erfolgen durch das «Obwaldner Amtsblatt». Die Vertretung der Gesellschaft erfolgt durch den Präsidenten, bezw. Vizepräsidenten und den Aktuar in je kollektiver Zeichnung. Zur Zeit sind gewählt: Josef Durrer als Präsident, Dr. J. M. Reinhard als Vizepräsident und Josef Röthlin als Aktuar.

14. Februar. Die Firma **Jakob Kiser z. Sonne** in Sarnen (S. H. A. B. vom 11. Februar 1891, pag. 117) wird wegen Verkaufs des Gasthauses z. Sonne und weil im weitem die Voraussetzungen zur Eintragspflicht nicht mehr bestehen, gelöscht.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1895. 16. Februar. Inhaber der Firma **R. Rieser-Meyer, Gasthof z. grünen Baum** in Rorschach ist Robert Rieser-Meyer, von Fischental, in Rorschach. Natur des Geschäftes: Gasthaus. Geschäftslokal: Zum grünen Baum.

16. Februar. Die Firma **Sebastian Lengweiler, Bäcker** in Rorschach (S. H. A. B. Nr. 148 vom 29. Juni 1892, pag. 593) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **J. J. Krüsi** in Rorschach ist Johann Jacob Krüsi, von Speicher (Appenzell A. Rh.) in Rorschach. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Natur des Geschäftes: Bäckerei.

16. Februar. Die Firma **Näf u. Cie. Gewerbehalle** in Lichtensteig (S. H. A. B. Nr. 2 vom 6. Januar 1891, pag. 7) ist infolge Austrittes von Ernst Naef und Albert Bäumli erloschen.

Inhaber der Firma **J. Anderegg, Gewerbehalle Lichtensteig** in Lichtensteig ist Jean Anderegg von und in Lichtensteig. Diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Natur des Geschäftes: Handel in Holz- und Polstermöbeln und andern hausrätlichen Gegenständen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1895. 16. Februar. Die Firma **Jacob Januth-Casti z. Adler** in Flims (S. H. A. B. Nr. 116 vom 17. Dezember 1887, pag. 950) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Jacob Casti** in Flims ist Jacob Casti von Trins, wohnhaft in Flims. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Jacob Januth-Casti z. Adler» ohne Aktiva und Passiva unterm 1. Dezember 1894 übernommen. Natur des Geschäftes: Wirtschaft. Geschäftslokal: Gasthaus z. Adler.

Aargau — Argovie — Argovia**Bezirk Aarau.**

1895. 18. Februar. Inhaber der Firma **Rudolf Widmer** in Buchs ist Rudolf Widmer von Gränichen, wohnhaft in Buchs. Natur des Geschäftes: Weinhandlung en gros und détail.

Bezirk Baden.

18. Februar. Die Firma **Brunner z. Schiff** in Baden (S. H. A. B. Nr. 25 vom 5. Februar 1891, pag. 98) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

18. Februar. Inhaber der Firma **Othmar Blunshi-Markwalder** in Ennetbaden ist Othmar Blunshi-Markwalder von Ober-Rohrdorf, in Ennetbaden. Natur des Geschäftes: Badhotel. Geschäftslokal: Adler.

18. Februar. Die Firma **E. Herzog z. Adler** in Ennetbaden (S. H. A. B. Nr. 142 vom 17. Juni 1893, pag. 577) ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Bezirk Lenzburg.

18. Februar. Die Firma **Friedrich Kieser** in Lenzburg (S. H. A. B. Nr. 39 vom 23. Februar 1891, pag. 156) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Bezirk Zofingen.

16. Februar. Die Firma **Frau M. Scherwitz-Hilfiker** in Oftringen, eingetragen im Handelsregister des Bezirks Zofingen am 21. Januar 1891 (S. H. A. B. Nr. 17 vom 27. Januar 1891, pag. 66) ist infolge Verzichtes der nunmehr mit Rudolf Mettler von Seen, in Zürich verheirateten Inhaberin erloschen. Aktiven und Passiven der erloschenen Firma sind von der Firma «K. Hilfiker» in Oftringen übernommen worden.

Inhaber der Firma **K. Hilfiker** in Oftringen ist Karl Hilfiker von Safenwil, wohnhaft in Oftringen. Die Firma hat Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Frau M. Scherwitz-Hilfiker» in Oftringen übernommen. Natur des Geschäftes: Wirtschaft und Bierdepot. Geschäftslokal: Brauerei «Lohof».

18. Februar. Die Firma **Johann Bärtschi, Käser** im Säget, Gemeinde Rothrist (S. H. A. B. Nr. 24 vom 4. Februar 1891, pag. 93) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud**Bureau d'Aigle.**

1895. 15 février. La raison **J. Neumeyer**, à Aigle (F. o. s. du c. du 8 août 1893, n° 179, page 730), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Bureau d'Echallens.

16 février. La raison de commerce **Veuve d'Edouard Bezençon**, à Echallens (F. o. s. du c. du 18 mars 1891, n° 60, page 249), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire.

16 février. Le chef de la maison **Charles Bezençon**, à Echallens est Charles fils d'Elisée Bezençon, d'Eclagnens, domicilié à Echallens. Cette raison est la continuation de la précédente dont elle reprend l'actif et le passif. Genre de commerce: Mercerie, toilerie, draperie et literie.

Bureau de Grandson.

15 février. Le chef de la maison **S. Banderet**, à Champagne, est Samuel Banderet de Champagne et Grandson, domicilié à Champagne. Genre de commerce: Scierie et commerce de bois.

Bureau de Rolle.

18 février. Le chef de la maison **Ed. Roux**, à Rolle, est Edouard Roux, de Grenoble (France), domicilié à Rolle. Genre de commerce: Fabrique d'appareils de chauffage. Ateliers et magasin: Au Martinet sur Rolle.

Bureau de Vevey.

16 février. La raison **J. Rolland**, à Montreux (F. o. s. du c. du 9 novembre 1889, n° 174, page 834), fait inscrire qu'elle prend pour enseigne le titre de «Au Robinson».

18 février. La raison **Fréd. Bussy**, à Corsier-Vevey (F. o. s. du c. du 18 janvier 1892, n° 11, page 43) a cessé d'exister par suite de remise de commerce.

18 février. Le chef de la maison **J. Trivelli**, à Vevey, est Joseph-Gabriel fils de défunt Joseph Trivelli, de Varzo (Italie), domicilié à Vevey. Genre de commerce: Denrées coloniales, drogueries, mercerie et tissus. Magasin: 1, Rue St-Antoine.

Neuchâtel — Neuchâtel — Neuchâtel**Bureau de Boudry.**

1895. 15 février. La raison **R. Guillod**, à Cortaillod (F. o. s. du c. du 21 juillet 1892, n° 165, page 663) est radiée et remplacée par la suivante: Robert Guillod de Sugy (Bas-Vully) et Frédéric-Edouard Brunner, de Lauterbrunnen (Berne), le premier domicilié à Cortaillod et le second

à Colombier, ont constitué à Cortaillod, sous la raison sociale **R. Guillod & Co**, une société en nom collectif, commencée le 1^{er} avril 1893. Genre de commerce: Fabrication de fraises. Bureaux à la fabrique de Cortaillod. Cette maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne raison «R. Guillod» ci-dessus radiée.

Bureau de Neuchâtel.

15 février. La société de la **Paroisse indépendante de Lignières**, à Lignières (F. o. s. du c. du 24 décembre 1887, n° 118, page 976), a nommé Charles Oppliger, de Heimiswyl et Elie Bonjour, de Lignières, tous deux domiciliés à Lignières, membres du Conseil d'Eglise en remplacement de Frédéric-Emile Gauchat et de Louis-Auguste Cosandier, décédés. Le conseil d'Eglise a appelé à sa présidence Auguste Frick de Sennwald (St-Gall), domicilié à Lignières, lequel en sa qualité de pasteur de la paroisse fait de droit partie du conseil. Le secrétaire est actuellement Louis Krieg et le caissier Emile Junod-Bonjour, tous deux domiciliés à Lignières.

15 février. La raison **L. Petitmaitre**, à Neuchâtel (F. o. s. du c. du 31 janvier 1883, 1^{re} partie, n° 11, page 79), est éteinte par suite du décès de son chef, survenu le 1^{er} janvier 1895. La procuration conférée par ladite maison à Otto Antenen d'Orpund (Berne) devient sans objet et se trouve pareillement éteinte. L'actif et le passif de ladite maison «L. Petitmaitre» sont repris par la raison «Antenen et Bonhôte», mentionnée ci-après.

Otto Antenen de Orpund (Berne) et Paul-Jules Bonhôte de Pesieux et de Neuchâtel, domiciliés actuellement le premier à Neuchâtel et le second à Pesieux, ont constitué à Neuchâtel, sous la raison **Antenen et Bonhôte**, une société en nom collectif qui a commencé le 15 février 1895 et qui reprend l'actif et le passif de la maison «L. Petitmaitre» dissoute. Genre de commerce: Opération de banque. Bureaux: 3, Rue de l'Orangerie à Neuchâtel.

Genf — Genève — Ginevra

1895. 15 février. La raison **Gustave Schaffter**, commerce de bois de noyer et bois de fusils, à Genève (F. o. s. du c. du 13 octobre 1888, n° 111, page 847), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

15 février. La raison **Ant. Curioz**, à Genève (F. o. s. du c. du 13 mai 1885, n° 52, page 341) est radiée ensuite du décès du titulaire, survenu le 12 octobre 1894.

La maison est continuée dès cette date, avec reprise de l'actif et passif, sous la raison **V^o Curioz**, à Genève, par la veuve, Anna Curioz, née Dentand, d'Avusy (Genève), domiciliée à Genève. Genre d'affaires; Epicerie et droguerie. Locaux: 3, Place de la Fusterie.

15 février. La raison **Christin, Gardet et Co**, mercerie, bonneterie et quincaillerie, à Genève (F. o. s. du c. du 14 février 1895, n° 37, page 149), a donné procuration à Louis Ankenmann, domicilié aux Eaux-Vives (jusqu'ici fondé de pouvoirs de la maison «Lachenal et Perrin», actuellement en liquidation).

Städ. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragung. — Enregistrement.

19 février 1895, 9 h. a.

N° 7307.

C. Goy, négociant,
Genève (Suisse).



Oranges et mandarines d'Espagne, en boîtes et en caisses.

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Der Verkehr der Handelsreisenden in der Schweiz im Jahre 1894.

Im Jahre 1894 sind von sämtlichen Abgabestellen im ganzen **17,619** (20,143*) Ausweiskarten ausgestellt worden; davon sind **16,163** (18,250) taxfreie und **1,456** (1,893) taxpflichtige. An schweizerische Reisende wurden **11,831** (13,517) taxfreie und **1,371** (1,556) taxpflichtige, an ausländische **4,332** (4,733) und **85** (337) taxpflichtige Karten verabfolgt.

Unter den taxfreien Karten befinden sich 135 Kollektivkarten. Da die Handelshäuser, die ausschliesslich mit Wiederverkäufern und Geschäftsleuten in Verkehr treten, die ihre Artikel in ihrem Gewerbe verwenden, berechtigt sind, für jeden Reisenden eine taxfreie Ausweiskarte zu verlangen, so ist es auffallend, dass überhaupt da und dort noch Gratskollektivkarten verlangt und ausgestellt werden.

Von den 1,371 taxpflichtigen Karten, die schweizerische Reisende lösen, lauten 874 auf den Namen eines einzelnen Reisenden, 497 sind kollektiv. Von den 85 ausländischen Taxkarten sind 20 kollektiv.

Die Zahl der Reisenden, auf welche die im Berichtsjahre ausgestellten Karten lauten, beläuft sich auf **18,653**, d. h. 2,663 weniger als im Vorjahre. Ihre Nationalität anbelangend, sind unter denselben **14,184** schweizerische und **4,469** ausländische. Die Zahl der erstern hat sich im Berichtsjahre um 1987, diejenige der letztern um 676 vermindert. Die ausländischen Reisenden verteilen sich auf die verschiedenen Länder wie folgt: Deutschland 3,310 (3,791), Frankreich 653 (673), Italien 175 (256), Oesterreich 154 (175), Belgien 70 (98), England 69 (105), Holland 24 (23), Spanien 40 (48), Luxemburg, Portugal, Egypten und die Vereinigten Staaten von Nord-Amerika je 1.

Die **Einnahmen** an Patenttaxen betragen **209,200 Fr.** (310,650). Davon kommen auf die inländischen Reisenden **198,000 Fr.**

Die nachfolgende Uebersicht zeigt, dass im Berichtsjahre 2524 Ausweiskarten weniger ausgestellt und **101,450 Fr.** weniger eingenommen wurden als im Jahre 1893. Dieser Ausfall erklärt sich hauptsächlich dadurch, dass speziell an schweizerische Reisende 185 Karten im Betrage von 27,600 Fr. weniger als im Jahre 1893 verabfolgt und dass die französischen Reisenden mit den inländischen gleichgestellt wurden.

Kantone	Ausgestellte Karten überhaupt	Gratis-Karten			Taxpflichtige Karten	Taxen
		Inländische Reisende	Ausländische Reisende	Total		
Zürich	3,154	2,412	497	2,909	245	35,250
Bern	2,033	1,606	204	1,810	223	32,000
Luzern	516	369	96	465	51	7,400
Uri	29	22	2	24	5	750
Schwyz	186	104	9	113	23	3,450
Obwalden	13	12	—	12	1	150
Nidwalden	32	26	—	26	6	900
Glarus	177	137	7	144	33	4,850
Zug	90	75	4	79	11	1,600
Freiburg	192	160	5	165	27	3,900
Solothurn	369	281	42	323	46	6,700
Basel-Stadt	2,613	971	1,562	2,533	80	10,700
Baselland	107	84	9	93	14	2,100
Schaffhausen	426	205	200	405	21	3,100
Appenzell A.-Rh.	71	62	—	62	9	1,350
Appenzell I.-Rh.	7	5	—	5	2	300
St. Gallen	1,515	718	665	1,383	132	19,150
Graubünden	341	224	55	279	62	8,650
Aargau	979	808	82	890	89	12,750
Thurgau	600	465	75	540	60	8,600
Tessin	359	242	109	351	8	1,150
Waadt	1,217	986	111	1,097	120	17,400
Wallis	43	36	3	39	4	600
Neuenburg	911	695	86	781	130	18,800
Genf	1,689	1,126	509	1,635	54	7,600
1894	17,619	11,831	4,332	16,163	1,456	209,200
1893	20,143	13,517	4,733	18,250	1,893	310,650
	2,524	1,686	401	2,087	437	101,450

*) Die in Klammern beigefügten Zahlen stellen das Ergebnis der Statistik des Vorjahres 1893 dar.

Die Einnahmen verteilen sich auf die einzelnen Monate wie folgt:

	1894	1893
Januar	Fr. 122,300	151,350
Februar	" 46,450	61,900
März	" 16,150	43,200
April	" 6,700	24,400
Mai	" 2,800	11,150
Juni	" 1,850	5,500
Juli	" 3,950	4,200
August	" 4,000	3,900
September	" 3,000	3,500
Oktober	" 1,500	1,100
November	" 500	450
Dezember	" —	—
Total	Fr. 209,200	310,650

Die Bezugsgebühr von 4%, die den Kantonen von den jeweiligen Einnahmen an Patenttaxen vorweg zukommt (Fr. 8,368) und die Kosten für Ausweiskarten und Abrechnungsformulare inklusive Porto, die von ihnen gemeinsam zu tragen sind (691 Fr.), von der Bruttoeinnahme abgezogen, belief sich die zur Verteilung gelangende Nettoeinnahme auf **Fr. 200,141**, d. h. 6,8594 Rp. per Kopf der Wohnbevölkerung der Schweiz (2,917,754).

Die Abrechnung mit den Kantonen gestaltete sich folgendermassen:

Kantone	Betrag der bezogenen Taxen	Bezugsgebühr von 4%	Betreffs nach der Bevölkerungszahl	Total des Betreffnisses inklusive Bezugsgebühr	
				1894	1893
Zürich	35,250	1,410	23,128.50	24,538.50	36,004.95
Bern	32,000	1,280	36,812.70	38,092.70	56,131.70
Luzern	7,400	296	9,284.50	9,580.50	14,105.40
Uri	750	30	1,189.—	1,219.—	1,788.40
Schwyz	3,450	138	3,450.50	3,588.50	5,267.45
Obwalden	150	6	1,031.60	1,037.60	1,538.05
Nidwalden	900	36	860.—	896.—	1,316.20
Glarus	4,850	194	2,320.—	2,514.—	3,681.30
Zug	1,600	64	1,579.40	1,643.40	2,405.80
Freiburg	3,900	156	8,173.10	8,329.10	12,363.80
Solothurn	6,700	268	6,873.—	6,141.—	8,974.20
Basel-Stadt	10,700	428	5,058.50	5,486.50	8,427.20
Baselland	2,100	84	4,248.60	4,332.60	6,401.70
Schaffhausen	3,100	124	2,591.50	2,715.50	3,955.90
Appenzell A.-Rh.	1,350	54	3,711.30	3,765.30	5,598.—
Appenzell I.-Rh.	300	12	884.—	896.—	1,317.80
St. Gallen	19,150	766	15,651.10	16,417.10	24,009.05
Graubünden	8,650	346	6,503.20	6,849.20	10,081.75
Aargau	12,750	510	13,278.20	13,788.20	20,186.65
Thurgau	8,600	344	7,184.—	7,524.—	10,991.85
Tessin	1,150	46	8,694.15	8,740.15	12,989.35
Waadt	17,400	696	16,987.40	17,683.40	26,146.45
Wallis	600	24	6,995.35	7,019.35	10,445.95
Neuenburg	18,800	752	7,413.40	8,170.40	12,207.15
Genf	7,600	304	7,237.—	7,841.—	12,635.—
Total	209,200	8,368	200,141.—	208,609.—	308,851.65
Kosten der Ausweiskarten und Abrechnungsformulare				691.—	1,798.35
Total				209,200.—	310,650.—

Hinsichtlich der **Branchen** die von den schweizerischen und ausländischen Reisenden vertreten waren, verweisen wir auf die nachfolgende Zusammenstellung. Von den schweizerischen Reisenden vertreten **5,918** (43%) die Branche «Nahrungs- und Genussmittel» und davon **2,792** den Artikel Wein.

	Schweizerische Reisende	Ausländische Reisende	Total der Reisenden
Textilindustrie	3,290	1,478	4,768
Maschinenindustrie	348	71	419
Metallindustrie	791	563	1,354
Bijouterie, Uhren und Uhrenfournituren	407	162	569
Kürzwaren	388	206	594
Nahrungs- und Genussmittel	5,918	494	6,412
Fettwaren	45	24	69
Leder, Leder- und Schuhwaren	336	228	564
Glasindustrie	80	45	125
Litterarische und Kunstgegenstände, Papier etc.	696	411	1,107
Thon-, Cement- und Steinindustrie	265	119	384
Chemikalien, Drogen, Parfümerien, Farbwaren	551	275	826
Holz und Holzwaren	309	151	460
Abfälle und Düngstoffe	42	1	43
Kautschukwaren	54	62	116
Stroh-, Rohr- und Bastwaren	61	21	82
Verschiedenes	628	158	786
	14,184	4,469	18,653
1893	16,171	5,145	21,316
	1,987	676	2,663

In allen einzelnen Branchen nimmt Deutschland, wie voriges Jahr, eine prädominierende Stellung ein. Die Bewilligung, Waren mit sich führen zu dürfen, ist 83 (133) Handelshäusern erteilt worden und zwar 75 schweizerischen und 8 fremden (darunter 4 französischen, 2 englischen, 1 belgischen und 1 italienischen).

Es sind dabei folgende Artikel vertreten:

Diamanten und Edelsteine	4
Gold- und Silberwaren	21
Uhren und Uhrenbestandteile	24
Glaserdiamanten	1
Fournituren für Zahnärzte	3
Artikel für Raucher	1
Schwämme	1
Mode- und Putzwaren	28

Ueber den Verkehr unserer grösseren Städte und Ortschaften giebt folgende Zusammenstellung Auskunft:

Es entfallen auf	Handelsreisende.		Total
	Inländische	Ausländische	
Basel	1,065	1,592	2,657
Zürich	1,867	448	2,315
Genf	1,193	518	1,711
St. Gallen	396	459	855
Bern	504	147	651
Lausanne	425	79	504
Winterthur	357	83	440
Luzern	335	101	436
Chaux-de-Fonds	299	40	339
Biel	234	31	265

Warnung. Zufolge Mitteilung der schweizerischen Gesandtschaft in Paris scheint eine in Paris 142, Rue du Faubourg St-Martin, domizilierte Gesellschaft unter dem vertrauenerweckenden Namen «Sécurité de l'Avenir, par la garantie foncière — Mutualité coopérative française — Caisse nationale mutuelle de retraite» auf die Leichtgläubigkeit und Unkenntnis der Leute auch bei uns in der Schweiz dadurch zu spekulieren, dass sie ihren Klienten gegen Bezahlung von 180 monatlichen Raten von je Fr. 3.50 (also nach 15 Jahren), eine lebenslängliche jährliche Rente von Fr. 400 verspricht.

Da die «Sécurité de l'Avenir» zum Geschäftsbetriebe in der Schweiz nicht befugt und überdies so wenig wie sonst jemand im stande ist, jedermann ohne Unterschied des Alters gegen Bezahlung von monatlich Fr. 3.50 nach 15 Jahren eine lebenslängliche jährliche Rente von Fr. 400 zu gewähren, die ganze Sache also jeder soliden Grundlage und Vertrauenswürdigkeit entbehrt, wird damit jedermann gewarnt, sich mit der genannten Unternehmung irgendwie einzulassen.

Avertissement. Il résulte d'un avis de la légation suisse à Paris qu'une société du nom de «Sécurité de l'avenir par la garantie foncière — Mutualité coopérative française — Caisse nationale mutuelle de retraite», siège social à Paris, 142, Rue du faubourg St-Martin, essaie de faire, aussi en Suisse, des opérations soi-disant d'assurance. Ces opérations consistent à promettre une rente annuelle viagère de 400 fr. contre le payement d'une somme mensuelle de fr. 3.50 pendant 15 ans (180 paiements).

Nous avisons le public que la société «La Sécurité de l'Avenir» n'est pas autorisée à travailler en Suisse, que ses opérations ne sont qu'une grossière exploitation de la crédulité et de l'ignorance des gens, attendu que, pas plus qu'une autre, elle ne peut assurer à quelqu'un, sans distinction d'âge, une rente viagère de 400 fr. annuellement après 180 versements mensuels de fr. 3.50 l'un, et qu'il est prudent de n'entrer, ni peu ni beaucoup, en relation avec la société en question.

Fremdenverkehr am Vierwaldstättersee. Der Fremdenverkehr in der Zentralschweiz hat vergangene Saison, nach dem Berichte der Verkehrskommission von Luzern, einen im ganzen befriedigenden Verlauf genommen. Die lang anhaltende regnerische Witterung im Monat August beeinträchtigte die Höhenstationen etwas, während die Ortschaften am See meistens überfüllt waren. Immerhin war der Fremdenverkehr ein sehr reger und pösierte stärker wie in früheren Jahren. Für Hochgebirgstouren war das Wetter indessen öfters ungünstig und diese Kategorie Touristen deshalb etwas geringer vertreten als letztes Jahr.

Der Gesamtverkehr der in Luzern vom 1. Mai bis 15. Oktober abgestiegenen Fremden stellte sich wie folgt:

	1894	1893	1892
Deutschland	28,160	25,734	22,218
Oesterreich-Ungarn	3,267	4,280	3,004
Grossbritannien	19,055	13,721	14,403
Vereinigete Staaten und Kanada	9,671	3,771	9,641
Frankreich	8,515	8,097	8,825
Italien	2,536	3,533	2,815
Belgien und Holland	3,527	3,721	2,859
Russland und Ostseeprovinzen	2,545	2,138	1,527
Schweiz *)	10,956	12,290	9,192
Verschiedene Länder	2,876	2,962	3,466
Total Personen	91,408	80,227	77,950

Wie auch die Betriebsergebnisse der Bergbahnen es bestätigen, fand im Juli eine grosse Entwicklung im Reiseverkehr statt und es hätte derselbe für August geradezu glänzende Proportionen annehmen können, wenn nicht während fast drei Wochen anhaltendes Regenwetter eingetreten wäre. Der Besuch war stärker als je, aber die Ungunst der Witterung hat die durchschnittliche Aufenthaltsdauer stark beschnitten.

Am stärksten ist, wie von jeher, Deutschland vertreten und weist einen fast regelmässigen jährlichen Zuwachs auf. Sehr gut war der Besuch aus England. Die Amerikaner waren im letzten Sommer eben so stark vertreten, wie anno 1892.

Poste. Le tarif postal des correspondances n° 1 (tarif et instruction concernant les envois de la poste aux lettres dans l'intérieur de la Suisse) paraîtra prochainement en nouvelle édition. L'édition allemande est terminée et pourra être expédiée incessamment. Les éditions française et italienne paraîtront plus tard.

Ausländische Banken.

Deutsche Reichsbank.					
7. Februar.	15. Februar.	7. Februar.	15. Februar.		
Mark.	Mark.	Mark.	Mark.		
Metallbestand	1,098,154,000	1,112,093,000	Notencirculation	1,024,074,000	998,450,000
Wechselportefeuille	489,772,000	474,303,000	Kurzf. Schulden	543,934,000	571,736,000

Oesterreichisch-Ungarische Bank.					
7. Februar.	15. Februar.	7. Februar.	15. Februar.		
Oesterr. K.	Oesterr. K.	Oesterr. K.	Oesterr. K.		
Metallbestand	299,695,390	300,654,824	Notencirculation	463,177,990	456,080,460
Wechsel:					
auf das Ausland	10,846,512	10,778,392	Kurzfall. Schulden	18,266,714	14,359,310
auf das Inland	140,248,464	125,827,543			

*) Vereine, Gesellschaften, Schulen, Geschäftsreisende etc. sind in obigen Zahlen nicht begriffen.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 60 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
60 cts. la ligne de la largeur d'une colonne

Basler Handelsbank in Basel.

Einbezahltes Aktienkapital: Zehn Millionen Franken.

Wir empfehlen uns für:

- Eröffnung von Konto-Korrent- und Accept-Krediten,
- Aufbewahrung und Verwaltung von Wertpapieren,
- Vorschüsse auf courante Wertpapiere gegen Wechsel-Obligo à 3 bis 6 Monate franco Provision,
- Diskontierung und Inkasso von Wechseln,
- Inkasso von Coupons,
- Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande.

Alles unter Zusicherung gewissenhafter und billiger Ausführung.

(694¹⁹)

Die Direktion.

ENCRES D'AARAU. (676²⁰)

Encre noire fixe, à copier, Aleppo, Alizarin, violette, etc., très estimées, et remplaçant avantageusement les marques étrangères. Nous recommandons nos encres, qui se vendent dans toutes les bonnes papeteries. Echantillons à disposition. **Schmuziger & Co, Aarau.**

J. Benninger, Winterthur, (287)

Rechtsagentur — Inkasso- & Informations-Bureau.
Telephon.

Empfohlen vom Verein Schweizerischer Geschäftsreisender.

CHAMPAGNE HAHN & C^{IE}, Bâle,
demandant agents sérieux. (29¹⁸)

Bank in Zürich.

Gegründet im Jahre 1837.

Einbezahltes Aktienkapital: Zehn Millionen Franken.

Der Geschäftskreis umfasst namentlich:

- Eröffnung von Konto-Korrent- und Accept-Krediten.
- Ankauf und Verkauf von Werttiteln für eigene und fremde Rechnung.
- Aufbewahrung und Verwaltung von Werttiteln (Depositen).
- Vorschüsse, Acceptationen und Wechselgeschäfte.
- Beteiligung bei Anleihen und Finanzoperationen.
- Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland.

Wir empfehlen unsere Dienste bestens.

(785²¹)

Die Direktion.

Max Oettinger

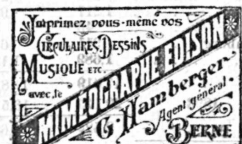
Habana-Haus

Basel — St. Ludwig i. E. — Zürich

Versand nach allen Ländern.

Associé-Gesuch.

Ein stiller Teilhaber mit einer Einlage von Fr. 20,000—60,000 wird von einem nachweisbar rentabeln Baugeschäft gesucht. Gute Verzinsung und Sicherstellung. Gewinnanteil nach Uebereinkunft. — Gef. Offerten unter Chiffre U. 621 Y. befördern Haasenstein & Vogler in Bern. (86²)



(788¹¹)